

Jahresbericht Systemis 2022

Das Vereinsjahr im Überblick

Im Jahr 2022 fanden eine Retraite und vier Vorstandssitzungen statt. Des Weiteren eine Mitgliederversammlung im April und eine Fachtagung im November.

Insgesamt blickt der Vorstand auf ein arbeitsreiches und intensives Geschäftsjahr zurück: Im Jahr 2022 legten sowohl die **Leitung der Geschäftsstelle** als auch das **Co-Präsidium** und die Zuständige für das Ressort **Finanzen** ihre Ämter nieder. Für eine gute Übergabe dieser Geschäfte hat der Gesamtvorstand viel Zeit und Energie investiert.

Die Retraite im Januar diente vor allem der Vorbereitung dieser grossen Veränderung. Auch inhaltlich wurde viel gearbeitet. Das Thema Interprofessionalität wurde im 2022 weiter vertieft.

Die thematischen **Highlights** des 2022 waren die **Fachtagung vom November zum Thema Interprofessionalität** und die Umsetzung der regionalen **Stammtische**, die regelmässig in **Zürich, St. Gallen, Bern und im Aargau** stattfinden. Auch in Luzern ist ein Stammtisch geplant.

Verbandspolitisch lag der Fokus 2022 auf der Arbeit am **Zertifikat für Systemische Supervision** im Rahmen einer eigens dafür einberufenen Arbeitsgruppe (Leitung: Nicole Wägli, Mitglieder: Stephanie Rösner, David Trachsler, Bruno Sternath, Philipp Jordi) und einem Projekt zur **Unterstützung von Gastfamilien**, das durch Claudia Starke (Systemis Mitglied) und Anna Beer (Vorstand Systemis) ehrenamtlich geleitet wurden und zu einer Kooperation mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und der FSP führte. Die Weiterbildungskommission befasste sich mit der **Re-Evaluation der von Systemis anerkannten Weiterbildungsgänge** und es wurde viel Elan in die **Akquise neuer Mitglieder** gesteckt. Des weitern wurde die Organisation der Vorstandstätigkeit verstärkt **digitalisiert**, was zu effizienter nutzbaren Synergien führt.

Nach der Mitgliederversammlung per Zoom im Frühjahr 2021 fand am 2. April 2022 die **Frühlingsmitgliederversammlung** wieder «live» in Olten statt. 51 Mitglieder waren anwesend.

Übergabe Geschäftsstelle

Im Sommer wurde die langjährige Leiterin der Geschäftsstelle, **Beatrice Wapp**, pensioniert und übergab ihre Stelle an **Irene Fankhauser**.

Wir trennten uns nur ungern von Bea und sind froh darüber, dass wir sie noch nicht ganz verabschieden mussten. Sie steht Irene Fankhauser und dem Vorstand weiterhin bei Fragen zur Verfügung, ihr grosses Wissen ist nur schwer zu ersetzen.

Gesamterneuerungswahlen

Im November endete die Legislaturperiode des Vorstandes und es fanden **Rücktritte, Wieder- und Neuwahlen** statt:

Rücktritte:

- Co-Präsidium: Charlotte Kläusler-Senn und Dominique Grütter
- Finanzen: Lauro Campigotto

Neuwahlen:

- Angela Fuchs: Kommunikation
- Isabelle Frei: Aufnahmekommission

Wiederwahlen:

- Anna Beer: neu Co-Präsidentin und Delegierte EFTA/Sistemica, weiterhin Delegierte FSP
- Nicole Wägli: neu Co-Präsidentin und Vorsitz IG-Weiterbildungsinstitute
- Gitti Mahn: neu Finanzen
- Patrizia Iarriccio: neu Vorsitz Aufnahmekommission und Vorsitz Fachgruppe Soziale Arbeit und andere Berufe
- Stephanie Rösner weiterhin Vorsitz Fachgruppe Psycholog:innen FSP und Weiterbildungskommission

Weitere Ämter:

- Rechnungsrevision: Bea Schild (bisher) und Philipp Jordi (neu, ersetzt Iris Luykx)
- Aufnahmekommission für Ärzt:innen: Claudia Starke (neu, ersetzt Martin Zbinden)
- Fachgruppe Ärzt:innen: Rücktritt von Marcel Meier → Amt aktuell vakant
- Delegierter SGPP: Rücktritt von Oliver Grehl → Amt aktuell vakant
- Kommunikation/Social Media: Marcel Küng (bisher)

Wir danken Charlotte Kläusler-Senn, Dominique Grütter und Laura Campigotto für ihr grosses Engagement im Rahmen ihrer langjährigen Tätigkeiten für den Vorstand. Und explizit auch Charlotte und Dominique, die ersten Co-Präsident:innen des Verbandes. Wir haben euch nicht gerne ziehen lassen.

Auch Iris Luykx, Martin Zbinden, Marcel Meier und Oliver Grehl möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen, für die Arbeit, die ihr für den Verband und damit die Systemische Familie, den Systemischen Ansatz, investiert habt.

Dank aktiven Akquisestrategien durften wir im November das 500-ste Mitglied feiern. Die Rücktritte per Ende Jahr waren noch nicht einberechnet, dennoch kommen wir den 500 aktiven Mitgliedern zunehmend näher.

Anzahl Mitglieder insgesamt per 31.12.2021: 475

Ordentliche Mitglieder: 324

Basismitglieder: 16

Ehrenmitglieder: 11

Emeritierte Mitglieder: 111

Juristische Mitglieder: 14

Neuaufnahmen 2022: 35

Austritte per Ende 2022: 26

Ausblick auf 2023

Im Jahr 2023 stehen verbandspolitisch und inhaltlich verschiedene Themen an:

Organisatorisches

- Organisation des neu konstituierten Vorstandes und der Ressorts (inkl. Geschäftsstelle)
- Weitere Digitalisierung und Professionalisierung des Vorstandes
- Anpassung Statuten und Reglemente in der Frühlingsmitgliederversammlung
- Finanzielle Sicherheit und Wachstum zur Stärkung des Verbandes und des Systemischen Ansatzes
 - o Investition in Mitgliederakquise und Mitgliederbindung, vor allem auch mit Fokus auf Gewinnung junger, aktiver Mitglieder
 - o Identifikation weiterer möglicher Einnahmequellen

Interprofessionalität

- Weitere Fachtagung zum Thema Interprofessionalität
- Weiterführung und Erweiterung der regionalen Stammtische
- Weitere Vertiefung des Themas Interprofessionalität durch Gründung von berufsübergreifenden Themengruppen

Verbandspolitik

- Weiterführung der Projekte Systemisches Supervisionszertifikat und Unterstützung für Gastfamilien und von Krisen betroffenen

- Engagement für Systemische Therapie im Zusammenhang mit dem Anordnungsmodell: Stellungnahme zur Vergütung von Co-Therapie und Elternarbeit
- Stärkung der Systemischen Therapie und Beratung und deren Sichtbarkeit auch durch Engagement bei und Zusammenarbeit mit Sistemica, EFTA und weiteren Partner:innen

Zürich, im März 2023

Anna Beer, Co-Präsidentin